Februar 1980

HM-SPORT

INFORMATION UND BERICHTE DER HAMBURG-MANNHEIMER BETRIEBSSPORTGEMEINSCHAFT

HM-Volleyballer mit Erfolgen und - mit Trainingsschwierigkeiten

In sportlicher Hinsicht „schmettern" die HM-Volleyballer, insbesondere die 1. Damen- und die 1. Herren-Mannschaft, alles ab, was sich ihnen an gegnerischen Mannschaften in den Weg stellt. In trainingsmäßiger Hinsicht werden sie aber „abgeblockt". Der Block, den sie nicht überwinden können, ist die unzureichende Trainingszeit in der HM-Sporthalle. Vielleicht läßt sich im Interesse der aufstrebenden Volleyballsparte hier eine Lösung finden.

Wesentlichen Anteil an den bemerkenswerten Erfolgen der jungen Sparte in den letzten Monaten haben das Gespann Gerrit Halenza als Spartenleiter und Axel Peters als Trainer. Lesen Sie bitte, was Axel Peters über die Volleyballsparte berichtet:

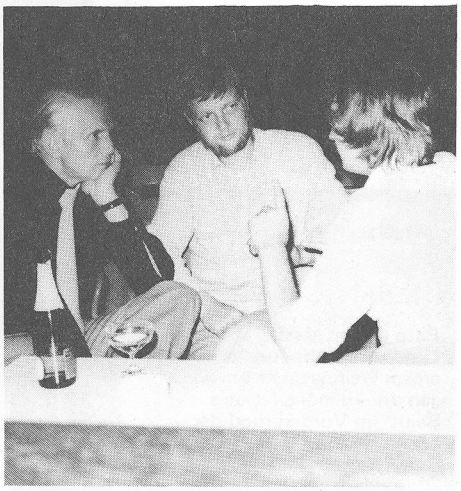
HM-Volleyball-Damen Herbstmeister !

Die 1. Damenmannschaft unserer Sparte hat die Hinrunde der Saison 79/80 ohne Niederlage beendet und somit den Titel des Herbstmeisters errungen. Die hochfavorisierte 1. Mannschaft der HEW wurde mit 3 : 0 Sätzen deutlich geschlagen. Das Tor zur ersten Hamburger Meisterschaft für die Volleyballsparte steht weit offen, und wenn Leistung und Einsatz der Spielerinnen in der Rückrunde genauso konstant bleiben, steht diesem Ziel nichts im Wege.

Die beachtliche Leistungssteigerung innerhalb der gesamten Volleyballsparte ist größtenteils auf den starken Zuwachs, insbesondere durch Auszubildende, zurückzuführen.

Leider ergibt sich für uns das Problem, daß trotz steigender Anzahl der Aktiven die Trainingszeit im Winterhalbjahr um ein Drittel gekürzt werden mußte. Um einen regelmäßigen Trainingsbetrieb überhaupt aufrechterhalten zu können, mußten nahezu alle Heimspiele nach auswärts verlegt werden. Die Aufgabe des Heimvorteils bedeutet aber gerade im Volleyball ein großes Handicap, da die Gewöhnung an die eigene Halle oftmals ein präziseres und effektiveres Spiel ermöglicht. Zurückzuführen ist diese Misere auf die Tatsache, daß im Winterhalbjahr zusätzliche Sportarten Hallenzeiten beanspruchen. Hoffentlich wird die aufstrebende Entwicklung der Volleyballsparte durch diese Einschränkung nicht unterbrochen !

Die drei anderen Mannschaften haben ihre Hinrunde noch nicht beendet. Die 1. Herrenmannschaft zeigt ähnlich gute Leistungen wie die 1. Damenmannschaft und hat ebenfalls bisher alle Spiele gewonnen. Die 2. Damenmannschaft hat erst ein Spiel ausgetragen, und zwar gegen die eigene 1. Mannschaft und dieses zwangsläufig mit 0 : 3 Sätzen verloren. Bei der 2. Herrenmannschaft ist der Knoten leider noch nicht geplatzt und das Spiel noch nicht flüssig genug. Aber das läßt sich durch Training beheben und so sehen wir insgesamt den noch folgenden Spielen und dem Saisonabschluß zuversichtlich entgegen.



Spartenleiter Gerrit Halenza (Mitte) und Trainer Axel Peters bei einem Sportgespräch mit Generaldirektor Günter Kalbaum während des Sportlerballes nach dem letzten Trimm-Sportfest. (Foto links)

Die HM-Volleyball-Damen beim Training in der HM-Sporthalle. Foto: Peter Windus

HM-Abendlauf mit Rekordbeteiligung

Am 12. Dezember 1979 hatte die BSG der HM zu ihrem 3. Abendlauf im Stadtpark eingeladen. Und fast alle Hamburger Betriebssportlerinnen und -sportler kamen. Nämlich ungefähr 370 aus insgesamt 35 Hamburger Betriebssportgemeinschaften. Dieses Meldeergebnis stellte einen Rekord dar. Noch nie zuvor waren im Hamburger Betriebssportbereich eine so hohe Zahl von Meldungen abgegeben worden. Ein schöner Erfolg für unsere immer noch aufstrebende Betriebssportgemeinschaft.

Aus HM-Sicht wurde Monika Dohanik wieder einmal die Königin unter unseren Läuferinnen und Läufern. Denn sie gewann den Damenlauf über 2.065 Meter überlegen in 8 : 36 Minuten. Die beste HM-Placierung bei den Männern erreichte Rainer Winter auf der Herren-Mittelstrekke über 4.205 Meter in 15 : 01 Minuten. Er wurde Dritter. In seiner Altersklasse sogar Erster. Bester HMer auf der Langstrecke über 8.485 Meter wurde Herbert Fahnhold, der in diesem Lauf den 34. Platz in 34 : 05 Minuten belegte, in seiner Altersklasse sogar 15. wurde. Auf der Herren-Kurzstrecke startete Erwin Reinhard als einzigster HMer und belegte den 13. Rang in 9 : 37 Minuten.

Ergebnisse in der Mannschaftswertung aus HM-Sicht: Damenlauf, 3. Platz mit Monika Dohanik, Elke Schulz und Alexa Braun. Herren-Mittelstrecke: 2. Platz mit Rainer Winter, Reinhard Krause und Uwe Löffler. Langstrecke: 18. Platz mit Werner Fahnhold, Hans-Georg Dräger und Winfried Horn.

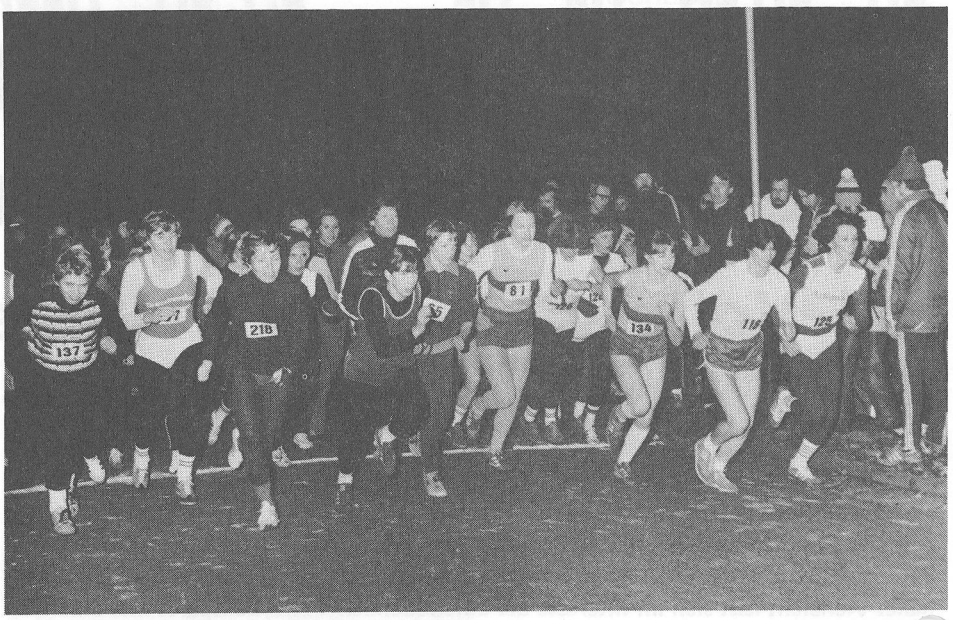


Foto oben: Start zum Damenlauf im Stadtpark.

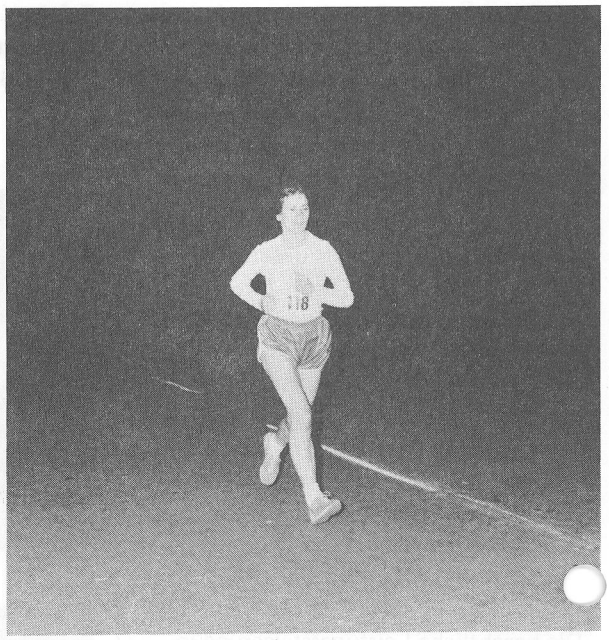
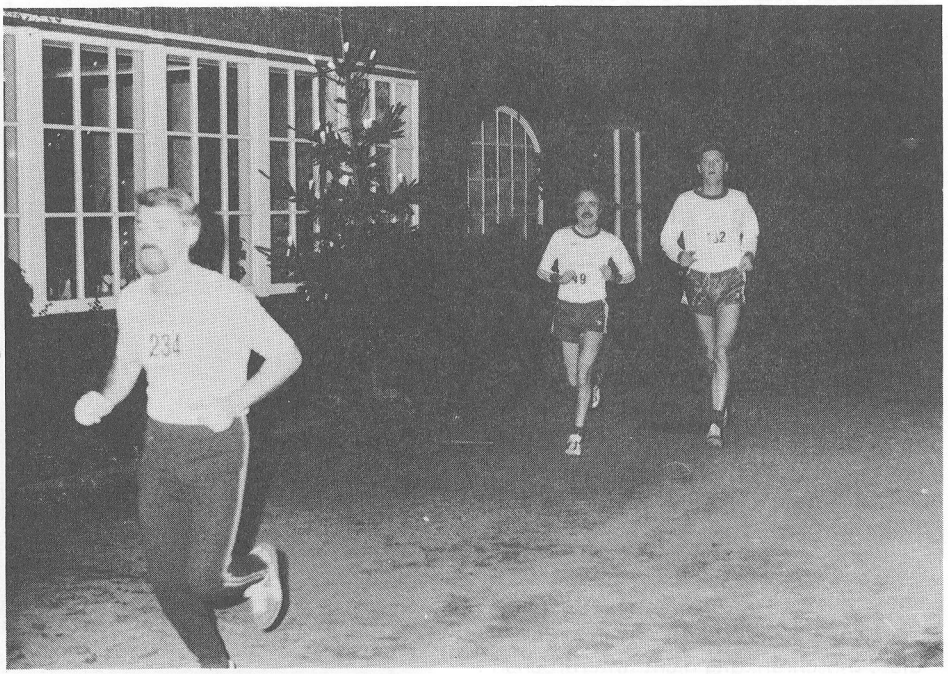


Foto rechts: Monika Dohanik cirka 150 Meter vor dem Ziel allein in Führung.

Foto unten: Vorbei am Landhaus Walter und an einem Weihnachtsbaum zogen die Abendläufer ihre Bahn. Im Vordergrund der HMer Manfred Braun.



Zwei HM-Mannschaftssiege

Beim Crosslauf der BSG der Iduna am 5. Januar 1980 siegten sowohl bei den Damen als auch bei den Herren die HM-Mannschaften mit Monika Dohanik (im Einzellauf zweite), Elke Schulz und Alexa Braun bzw. mit Rainer Winter, Reinhard Krause und Uwe Löffler.

Man sieht's: Die HMer „mischen" beim Laufen der Hamburger BSGn kräftig mit.

Zwei Cross-Meistertitel !

Bei den Hamburger Crosslauf-Meisterschaften für Betriebssportler am 13. Januar 1980 siegten die HM-Damen Monika Dohanik (2.), Elke Schulz (3.) und Alexa Braun (5.) in der Mannschaftswertung. Den zweiten Titel für die HM errang Rainer Winter bei den Männern auf der Mittelstrecke.

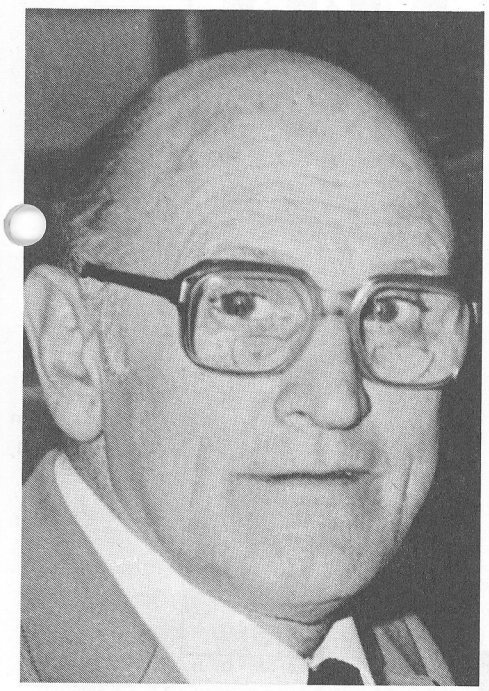
HM-Schwimmer "schwimmen" nicht!

Natürlich wollen sie schwimmen ! Und wie ! Die Schwimmerinnen und Schwimmer der BSG der HM. Und sie werden es auch. In Zukunft mehr als bisher. Sie werden trainieren und an Wettkämpfen teilnehmen. Man wird sehen ! Nur in einem Punkt werden sie nicht „schwimmen". In punkto konkrete Vorstellung über die Zukunft der HM-Sparte Schwimmen. Das soll in naher Zukunft Hand und Fuß haben, was dort geschieht. Mit einem Wort: Man will weiterkommen !

Gerd Sprätz, der Manfred Singer als Spartenleiter ablöste, und Matthias Stiller, der das Schwimmtraining (jeweils donnerstags von 18 bis 19 Uhr) leiten wird, sind fest entschlossen, der HM-Schwimmsparte neue Impulse zu geben. Übereinstimmend sind sie der Meinung, daß von den insgesamt 53 Damen und Herren der Sparte eine bestimmte Anzahl von ihnen genügend Talent und Können besitzen, um aus ihnen zwei tüchtige Wettkampfmannschaften zu bilden. Beide hoffen, daß sie durch gezielte Arbeit in absehbarer Zeit an die Schwimmer-Großmachten Dresdner- und Deutsche Bank leistungsmäßig herankommen.

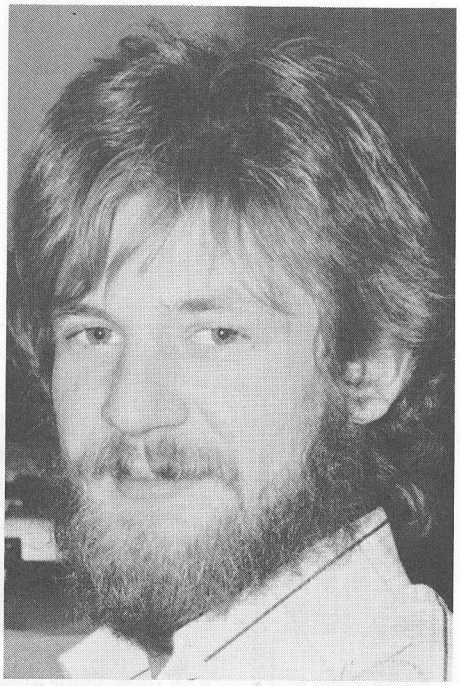
Natürlich können die Vorstellungen von Gerd Sprätz und Matthias Siller nur dann verwirklicht und in die Tat umgesetzt werden, wenn die übrigen Mitglieder der Sparte mitziehen. Gerd Sprätz hofft zunächst einmal sehr, daß alle die, die sich für den Aufbau von Wettkampfmannschaften gemeldet haben, bei der Stange bleiben, Einsatz zeigen und ihn und Matthias Stiller nicht im Stich lassen. HM-Sport glaubt an die Schwimmerinnen und Schwimmer der HM. In Euch stecken bestimmt latente Talente, die geweckt werden müssen.Und wer Gerd Sprätz und Matthias Stiller kennengelernt hat, der traut diesen beiden in menschlicher und sportlicher Hinsicht zu, Euch zu motivieren und Eure Kräfte zu wecken.

Eines sei abschließend noch erwähnt: Wenn sich jemand zur Teilnahme an einem Wettkampf meldet, so sollte er nicht kurz vor dem Wettkampf wegen anderer Termine absagen. Das ist wenig sportlich. So kann keine echte Mannschaft wachsen.



Gerd Sprätz

Gerd Sprätz ist in der Abteilung AEA-K beschäftigt und dort unter der Tel.-Nr. 3018 zu erreichen. Er wurde im Dezember 1979 zum neuen Spartenleiter der Schwimmer gewählt. Der 58-jährige ist Vater einer echten Schwimmerfamilie. So hat seine Tochter, jüngstes Mitglied der HM-Schwimmsparte, schon an Deutschen Meisterschaften auf Vereinsebene teilgenommen. Auch seine Ehefrau ist eine begeisterte Schwimmerin. Sie wird ihren Mann bei der Ausübung seines Spartenleiteramtes aktiv unterstützen.



Matthias Stiller

Matthias Stiller ist in der Abteilung KL-VGA beschäftigt und dort unter der Tel.-Nr. 2409 zu erreichen. Im Dezember 1979 beschloß die Sparte, dem jungen Mann das Training zu übertragen. Der 24-jährige besitzt die Übungsleiter-Lizenz und kann auf eine erfolgreiche aktive Schwimmerlaufbahn zurückblicken. Er ist seit elf Jahren Mitglied eines Schwimmvereins, war mehrfacher Hamburger Vicemeister als Jugendlicher und stand sogar in der Jugendauswahl des Hamburger Schwimmsportverbandes.

Fußball

Alte Herren gesucht !

Einmal so richtig in alten Fußball-Zeiten schwelgen, in kameradschaftlicher Runde fachsimpeln und mal 'n bißchen kicken – in der Alten-Herren-Mannschaft der HM – das wär doch was, oder ?

Die Sparte Fußball der HM ist dabei, eine Alte-Herren-Mannschaft zu gründen. Dafür werden noch einige reife Herren, die jung geblieben sind, gesucht. Im Sommer 1980 soll's losgehen. HM-Sport vermutet: Viele Ex-Fußballer haben auf diesen Aufruf gewartet.

Wenn dem so ist, dann sind Interessenten aufgerufen, sich bei Günther Ruwolt, Tel. 3688, zu melden. Spielberechtigt für die Alte-Herren-Mannschaft sind Spieler, die 1946 oder früher geboren sind.
---- Auf, auf, zum fröhlichen Jagen – nach dem runden Leder, aber ganz sutsche und ohne tierischen Ernst. Nur ganz locker zur Gesunderhaltung und zur fröhlichen Entspannung.

HM-Fußballer Winterrunden-Meister!

Durch ein Tor von Thomas Schön in der 65. Minute gewann die 1. HM-Winterrundenmannschaft am 12. Januar 1980 das entscheidende Spiel gegen die Mannschaft des Fernmeldeamtes 4 und wurde damit Meister in der Sonderklasse 1. HM-Sport gratuliert herzlich.

Etwa Mitte Februar steigt das Endspiel gegen den Meister aus der Sonderklasse 2. Die HM-Fußballer hoffen auf zahlreiche Unterstützung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Hauptverwaltung. Wenn die HM-Jungen das Endspiel gewinnen, sind die Hamburger Meister der Winterrunde.

Leserbrief zum Thema Duschen in der Schwimmhalle

Duschen vor dem Schwimmen ist selbstverständlich.
Genauso selbstverständlich sollte es sein, die Duschen wieder abzustellen.

Leider halten sich nicht alle „Bader" daran !

Jürgen Grotherr

HM - Kegelbahnen frei

Der zur Zeit bestehende Belegungsplan für die HM-Kegelbahnen gilt nur noch bis einschließlich Februar 1980. Vom März 1980 an müssen sich alle Abteilungen und Gruppen neu anmelden.

Damit wird dem Wunsche kegelnder Gruppen entsprochen, den Tag oder die Zeit ändern zu können. Gleichzeitig haben aber auch evtl. neue Gruppen die Chance zu einem ihnen genehmen Zeitpunkt kegeln zu können. Um keine Abteilung/Gruppe zu bevorzugen, kann erst ab 4. Februar 1980 beim Sportwart Bernd Klages, App. 3732, von 11.30 bis 12.00 Uhr, neu angemeldet werden.

Liebe Barbados-Freunde!

Lesen Sie bitte die Fortsetzung der Informationen über die Sonneninsel in der Karibik in englischer Sprache.

Museum: Is located at the Garrison, St.Michael, Telephone 70201. **Newspapers:** Sold in Barbados are **The Nation** on Wednesdays and Fridays, the **Sunday Sun** and **New York Times Weekly Review** and the Advocate-News and Sunday Advocate-News. **Oil:** Is being produced locally to meet about one-third of the island's demand. **Population:** Of Barbados is in the region of 250 000 people. **Quick-Eat:** Spots are becoming popular on the island and can be found on both major resort coasts. **Radio:** In Barbados is either Rediffusion or Radio Barbados. **Size:** Of the island is 21 miles long, and 14 miles wide, with 166 squares miles of land altogether. **Store Hours:** Most store hours are from 8.00 a.m. until 4.00 p.m. daily and 8.00 a.m. until noon on Saturdays. **Sunshine:** Is plentiful in Barbados. Take it in small doses at first because it is hotter than you think. **Television:** In Barbados it is stateowned and is called Caribbean Broadcasting Corporation. **Tourist:** Board telephones are: General Office 72623 or 64656 Grantley Adams International Airport 85012, Bridgetown Port 61718. **Traffic:** Moves on the left and international road signs are observed. **University:** Is located at Cave Hill, St. Michael and is known as The University of the West Indies. **U-Drive:** Cars are available from car rental firms. **Visitors:** Requirements include valid passports for most countries, but driver's licences for citizens of the United States and Canada. **Water:** Is safe for drinking straight from your taps. **X-Ray:** Examinations are available at the Queen Elizabeth Hospital and St. Joseph Hospital. **Yachting:** For rental or charter available all year round. **Zoos:** Are not on the island.

Schießen

HM 1. wieder Halbzeit-Vice

Erwartungsgemäß belegte die 1. HM-Schützenmannschaft in der Klasse den 2. Platz hinter der führenden Mannschaft der Haspa.
Mit einem Wettkampfschnitt von 1.385 Ringen konnte sich unsere Erste gegenüber der letzten Saison (1.358 Ringe) erheblich steigern.

Rangfolge HM-intern

1. Schramm	**Schnitt:**	**354,6 Ringe**	**(-1,5)**
2. Engel	"	**343,2** "	**(+3,7)**
3. Kasper, Rita	"	**342,8** "	**(+6,4)**
4. Wagner	"	**340,0** "	**(+0,7)**
5. Meyer	"	**332,0** "	**(-1,4)**

Trimmen mit Kind und Kegel

Treffpunkt:
Sonntag, den 3. Februar 1980
im Sportbereich
von 10.00 -13.00 Uhr
der Hauptverwaltung

Schach

In der laufenden Mannschaftsmeisterschaft eilen die HM-Mannschaften von Sieg zu Sieg. Nach der 5. Runde steht die 1. Mannschaft mit 10:0 Punkten in der höchsten Klasse ganz oben, während ihr die 2. Mannschaft mit 8:2 Punkten kaum nachsteht.

Tüftlerecke

Lösung Nr. 20
1. Tb7!, ...

A: 1. . . . , Txb7
2. Dh1 ǂ

B: 1. . . . , Lxb7
2. Db1 ǂ

C: 1. . . . , Te8
2. Tb1 =

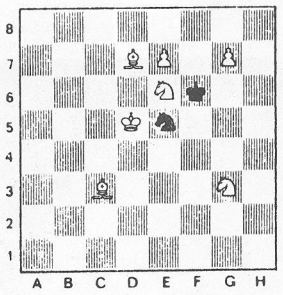
Lösung Nr. 21
1. f8T!, . . .

A: 1. . . . , Kxh7
2. Kf6, Kh6
3. Th8 ǂ

B: 1. . . . , Kg6
2. h8T, K
3. Tf-g8 ǂ

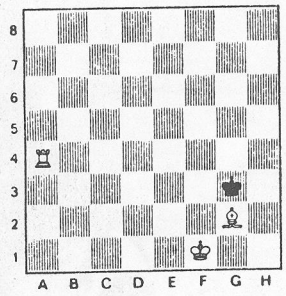
Die beiden neuen Probleme hängen sehr eng mit Zugzwang zusammen. Sie sind etwas anspruchsvoller und schwieriger als alle bisherigen.

Problem Nr. 22



Matt in 2 Zügen
Weiß: Kd5, Lc3, Ld7, Se6, Sg3, Be7, Bg7;
Schwarz: Kf6, Se5.

Problem Nr. 23



Matt in 3 Zügen
Weiß: Kf1, Ta4, Lg2;
Schwarz: Kg3.

Viel Spaß beim Lösen!

HM-Sport
Herausgeber: BSG der HM.
Redakteur: Bruno Krenz.